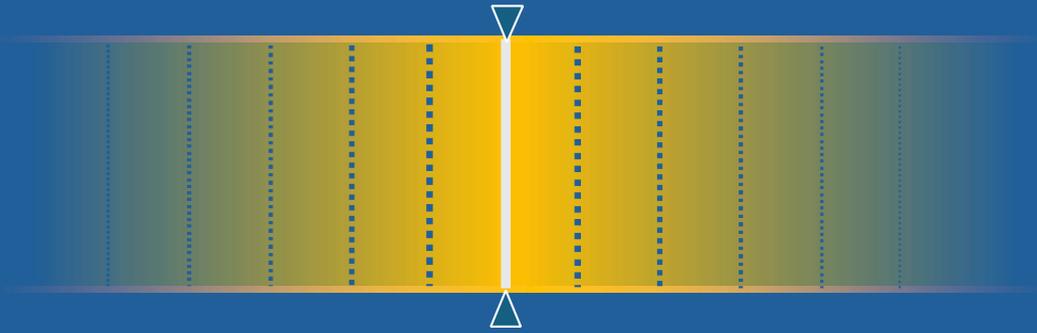


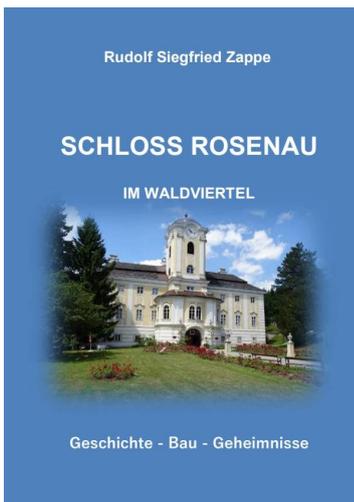
Rudolf Siegfried Zappe



*„Wer in der Zukunft lesen
will, muss in der
Vergangenheit blättern.“*
André Malraux

*„An seinen Vorfahren kann
man nichts ändern, aber
man kann mitbestimmen,
was aus den Nachkommen
wird.“*
François de La Rochefoucauld

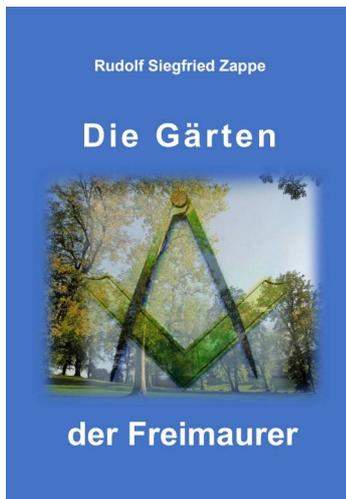
Die Historische Reihe



Schloss Rosenau im Waldviertel. Geschichte - Bau - Geheimnisse

A4-Format, 250 S., 100g/Blatt, Klebebindung mit Steel Cover u. Plastikeinband, reich bebild.

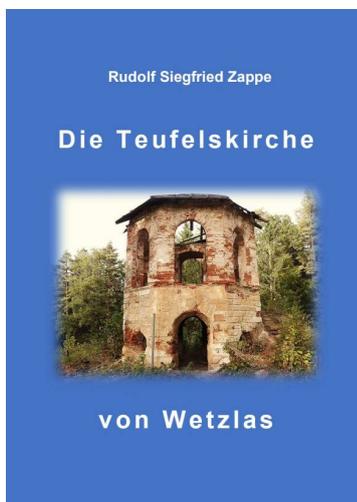
Schloss Rosenau im Waldviertel ist nicht nur als „Barockjuwel“, sondern insbesondere auch wegen des darin seit 1975 untergebrachten Freimaurermuseums bekannt. Das Buch widmet sich zunächst der Geschichte und den baulichen Aspekten des Schlosses sowie dem Leben des wohl bekanntesten Schlossherrn Leopold Christoph Graf von Schallenberg, der im 18. Jh. in seinen Privatgemächern eine Freimaurerloge (wahrscheinlich ein Hochgradkapitel) betrieb. Kurz werden auch die Epoche der Aufklärung und das Ideengebäude und Wesen der Freimaurerei beschrieben. Ausführlich behandelt werden danach die einstige Freimaurerloge im Schloss (Gründung, Name, Lehrart, Mitglieder, Auflösung) und die Geheimnisse von Schloss Rosenau (Lärchenallee, Schutzengelmonument, Torturm und Torhalle, Stiegenhaus, ehemalige Logenräumlichkeiten, Innenhof, Schlosskapelle, Steinfiguren am Aufgang zur Schlosskapelle, Nebengebäude, Schloss- und Alleeteich sowie die „Steinpyramide“ von Oberneustift).



Die Gärten der Freimaurer

A4-Format, 33 S., 100g/Blatt, Klebebindung mit Steel Cover u. Plastikeinband, reich bebildert

Die architektonische sowie künstlerische Planung und Gestaltung symbolträchtiger und allegorischer Natur- und Parkelemente waren die Basis für die Planung, Anlage, Formung und laufenden Pflege von Landschaftsgärten nach freimaurerischen Gesichtspunkten ab etwa der Mitte des 18. Jhs. Insbesondere das sich darbietende Bild des zyklischen Reigens der pflanzlichen Veränderungen durch Keimung, Wachstum, Reife und Vergehen gemahnte den Freimaurer beim Gang durch diese kleinen Paradiese einerseits an sein eigenes Leben, andererseits aber auch daran, für die Schönheit der Schöpfung offen und dankbar zu sein, sich also dementsprechend sowie im Sinne des Kant'schen Imperativs „Handle nur nach derjenigen Maxime, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde.“ zu verhalten. Freimaurerische Landschaftsgärten: Dieser – heute oftmals vergessenen und wenig beachteten – freimaurerischen Kulturleistung widmet sich das Essay.



Die Teufelskirche von Wetzlas

A4-Format, 86 S., 100g/Blatt, Klebebindung mit Steel Cover u. Plastikeinband, reich bebildert

Bei der sogenannten „Teufelskirche“ von Wetzlas handelt es sich um einen bemerkenswerten und sagenumwobenen, an Geschichte reichen, leider aber sehr ruinösen Gartenpavillon des Schloss Wetzlas (nahe der Brug und dem Stausee Dobra im Waldviertel gelegen) in Form eines zweigeschossigen Oktogons. Das Buch dokumentiert Bauwerk und Historie sowohl des Schlosses, als auch der Teufelskirche. Neben Exkursen über die Acht und das Achteck hinsichtlich seiner geometrischen, symbolischen und mathematischen Aspekte und die Acht in der historischen Architektur, Stadt- und Landschaftsgestaltung werden von Letzterer Lage und Baubeschreibung angegeben, die wahrscheinliche Nutzung, Bauzeit, Bauperiode sowie der mögliche Bauherr untersucht und der ungewöhnliche Name hergeleitet. Das Buch schließt mit einem Apell an die Eigentümer und das Land NÖ., das endgültige Verschwinden des Objekts durch seine fachgerechte Sanierung zu verhindern und für eine besucherfreundliche Erschließung und Aufbereitung zu sorgen,



Der Rundtempel von Grosspertholz – Ein vergessenes Kleinod

A4-Format, 73 S., 100g/Blatt, Klebebindung mit Steel Cover u. Plastikeinband, reich bebildert

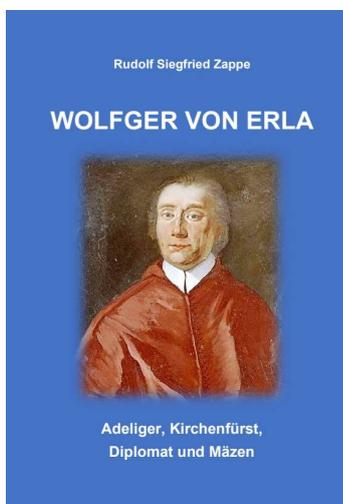
Im Zuge von anderweitigen Recherchen stieß ich 2024 zufällig darauf, dass es in Bad Grosspertholz – im Zusammenhang mit dem Schloss – einen Rundtempel gibt und dieser weder im „Dehio“ des österr. Bundesdenkmalamtes, noch auf den offiziell zugänglichen Medien der bzw. über die Gemeinde erwähnt wird. Daher nahm ich mir vor, den Ursprung und Zweck dieses Bauwerks zu erforschen. Das vorliegende Buch fasst meine Erkenntnisse zusammen. Nach der kurzen Darstellung der heutigen Gemeinde und einem Überblick über die historische Entwicklung des Ortes und des gleichnamigen Schlosses wird dessen Lage und Baubeschreibung angeführt und der Schlossgarten und Schlosspark als wichtiges Verbindungsglied zum Rundtempel geschildert. Anschließend wird dieser ausführlich untersucht: auf die allgemeine Einordnung des Bautyps und einigen Beispielen ähnlicher Rundtempel in Europa folgen Hinweise zur Lage und die Baubeschreibung, Einschätzungen betreffend Bauperiode, Bauherr, Name, ehem. Nutzung sowie Angaben zu den heutigen Eigentümern.



AEIOV – Das Geheimnis von Kaiser Friedrich III.

A4-Format, 103 S., 100g/Blatt, Klebebindung mit Steel Cover u. Plastikeinband, reich bebild.

In einer Zeit des Umbruchs – zwischen auslaufendem Mittelalter und früher Neuzeit – regierte Kaiser Friedrich III. meist passiv, dafür jedoch mit großem Durchhaltevermögen, über das Heilige Römische Reich Deutscher Nation in einem politisch und wirtschaftlich schwierigen Umfeld. Bekannt wurde der gebildete, fromme, aber abergläubische, an Magie und okkultem Wissen interessierte, Habsburger jedoch v. a. durch die geheimnisvolle Buchstabenkombination AEIOV; einer Art Logo, dass er auf seinem Hab und Gut anbringen ließ und dessen wahre Bedeutung nach wie vor rätselhaft ist. Das Buch fasst die wichtigsten Lebens- und Politikstationen, Persönlichkeitsmerkmale, sein Umfeld sowie die Forschungsgeschichte und Deutungsversuche zu den fünf geheimnisumwitterten Buchstaben des Herrschers zusammen, ergänzt durch eigene Interpretationsvorschläge. Meine Recherchen zeigen: Der langdienende Herrscher (er wurde fast 78 Jahre alt und regierte insgesamt 53 Jahre!) hat sich längst eine nähere Betrachtung und Analyse verdient.



Wolfger von Erla – Adeliger, Kirchenfürst, Diplomat und Mäzen

A4-Format, 123 S., 100g/Blatt, Klebebindung mit Steel Cover u. Plastikeinband, reich bebild.

Wolfger von Erla zählte zu den wichtigsten Persönlichkeiten des Hochmittelalters. Naturgemäß tauchen daher sein Name und seine Leistungen als Kirchenfürst sehr häufig in der einschlägigen Geschichtsliteratur auf. Dabei ist vieles über sein Leben nach der Wahl zum Bischof von Passau und als Patriarch von Aquileja, jedoch so gut wie nichts über sein profanes Leben davor bekannt. Dieses Manko versucht das vorliegende Buch zu beheben. Dazu greife ich einerseits auf das lokale geschichtliche Umfeld seiner Heimat im Enns-Donau-Winkel und andererseits auf allgemeine und besondere Lebensumstände und die herrschenden Sitten, Gebräuche sowie Rechts- und Standesaspekte des Hochmittelalters zurück. Ergänzend werden auch seine ersten Aktivitäten als Student bzw. Domkanoniker in Salzburg, als Prior in (Pfaff-) Münster und Zell (am See) und als Dominikaner in Passau angeführt. Das Buch enthält auch seinen Stammbaum sowie tabellarische Zeitleisten zum Leben Wolfgers und seiner Brüder, flankiert von wichtigen Ereignissen im relevanten Umfeld.



Berglitzl – Prähistorische bis frühmittelalterliche menschliche Aktivitäten bei Langenstein in Oberösterreich

A4-Format, 54 S., 100g/Blatt, Klebebindung mit Steel Cover u. Plastikeinband, reich bebildert

Als das Oberösterreichische Landesmuseum am 22. April 1964 telefonisch von der Gemeinde Langenstein in OÖ. über Gräberfunde in Gusen informiert wurde, ahnten die Experten nicht, dass sich die – im Volksmund als „Berglitzl“ bezeichnete – Graniterhebung als eine der bedeutendsten prähistorischen und frühmittelalterlichen Fundstätten des Donauraums mit einem etwa fünftausendjährigen Kultkontinuum entpuppen würde. 2024 war es also 60 Jahre her, dass seitens des OÖLM mit dem Grundeigentümer Kontakt aufgenommen wurde, erste Sondierungsgrabungen stattfanden und das ehemalige Heiligtum quasi offiziell wiederentdeckt wurde: Das war der Anlass mich näher damit zu beschäftigen. Das Buch enthält zwecks Einführung einen erdzeit- und menscheitsgeschichtlichen Epochenüberblick und beschäftigt sich dann ausführlich mit der „Berglitzl“ (Lage, Name, Ansichten, Geologie sowie Grabungs-, Forschungs- und Ausstellungsgeschichte plus Funde im zeitlichen Kontext).